



WENIGER . ÄLTER . BUNTER



**Changeprozesse - Wie werden Betroffene zu Beteiligten?
Bewusstseinsbildung bei visionärer Regionalentwicklung.**

33. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft DLKG

Werner Klöckner
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun
Wetzlar, 26. September 2012



WEGE-Wandel erfolgreich gestalten!
Ein Projekt der Verbandsgemeinde Daun
in der LEADER-Region Vulkaneifel



Verbandsgemeinde Daun, Bevölkerungsprognose bis 2020 **ein Rückgang um 6,1%**



**Einwohner der Verbandsgemeinde Daun
in 2006 ca. 23900**

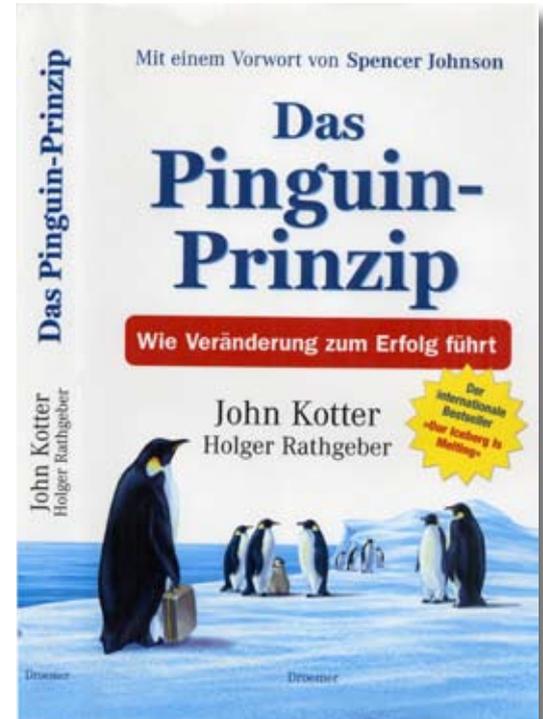
**Einwohner in der Verbandsgemeinde Daun
in 2020 ca. 22400**





Change Management **- acht Schritte zum Meistern von Veränderungen**

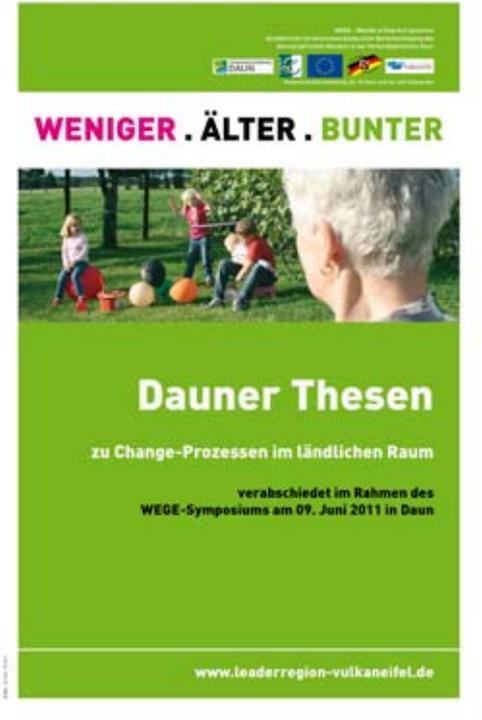
- Gefühl der Dringlichkeit wecken.
- Leitungsteam zusammenstellen.
- Zielvorstellung und Veränderungsstrategie entwickeln.
- Um Verständnis und Akzeptanz werben.
- Handlungsfreiräume sichern.
- Für kurzfristige Erfolge sorgen.
- Nicht nachlassen.
- Eine neue Kultur entwickeln.





Die Dauner Thesen zu Change - Prozessen im ländlichen Raum

1. Veränderung beginnt im Kopf
2. Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale
3. Entwicklung aus der Vision heraus
4. Visionsträger - einer muss voran gehen
5. Ganzheitliche ländliche Entwicklung
6. Vom Projekt zum Prozess der ländlichen Entwicklung
7. In Bildern und Geschichten sprechen
8. Wenn viele Menschen in ihren Lebenswelten viele kleine Dinge tun, können sie etwas verändern
9. Botschafter des Wandels und der Vision
10. Kurzfristig Erfolge sichtbar machen
11. Prozess, Prozess, Prozess
12. Auf Bewährtes setzen, mit den bestehenden Strukturen arbeiten
13. Prozessmanagement





Veränderung beginnt im Kopf

Comedy Company
Schnell gedacht – laut gelacht!

Hessisch-Niedersächsische Allgemeine, 18. April 2010:
"das begeisterte Publikum kam anderthalb Stunden lang
nicht aus dem Lachen heraus"

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Demographischer Wandel ist mittlerweile in aller Munde. Doch was heißt das für die Verbandsgemeinde Daun?
Werden wir in Zukunft viel weniger Menschen sein? Leben bei uns in Zukunft keine Kinder mehr?
Droht die Vereinsamung? Vereinsamen wir in unseren Dörfern? Ist die Zukunft so düster?

Wir stellen uns genau diese Frage und laden Sie ein, sich ebenfalls mit dieser Frage zu beschäftigen.
Dies ist – auf ganz ungewöhnlichen WEGEN möglich auf der

1. WEGE-Konferenz
der Verbandsgemeinde Daun
am 26.08.2010 um 19:30 Uhr in der
Lehwaldhalle Darscheid

mit Herrn Otmar Weber, Agentur für den ländlichen Raum, Saarland
Herrn Bürgermeister Werner Klöckner, Verbandsgemeinde Daun
Frau Andrea Soboth, IIR, (Moderation)
und der Comedy Company

Mit freundlicher Unterstützung:

Volksbank
Rhein-Ahr-Rifel eG

Beitragend durch:



Veränderung beginnt im Kopf

Einladung

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten
Impulsvortrag des Vereins Bürger für Bürger e. V. im Rahmen der AusWEGE 2012
www.leaderregion-vulkaneifel.de

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

AusWEGE 2012

Der Verein „Bürger für Bürger e. V.“ stellt sich vor

Weniger, bunter, älter –
Zukunft ist nicht die Fortsetzung der Vergangenheit
Impulsvortrag von Dr. Winfried Koesters, freier Journalist und Publizist

Vereinsvorstellung durch Gerd Becker, 1. Vorsitzender
des Vereins Bürger für Bürger e. V.

**Montag, 13. August 2012,
19.00 Uhr, Bürgersaal Strohn
Zur Schweiz 2, 54558 Strohn**

www.leaderregion-vulkaneifel.de

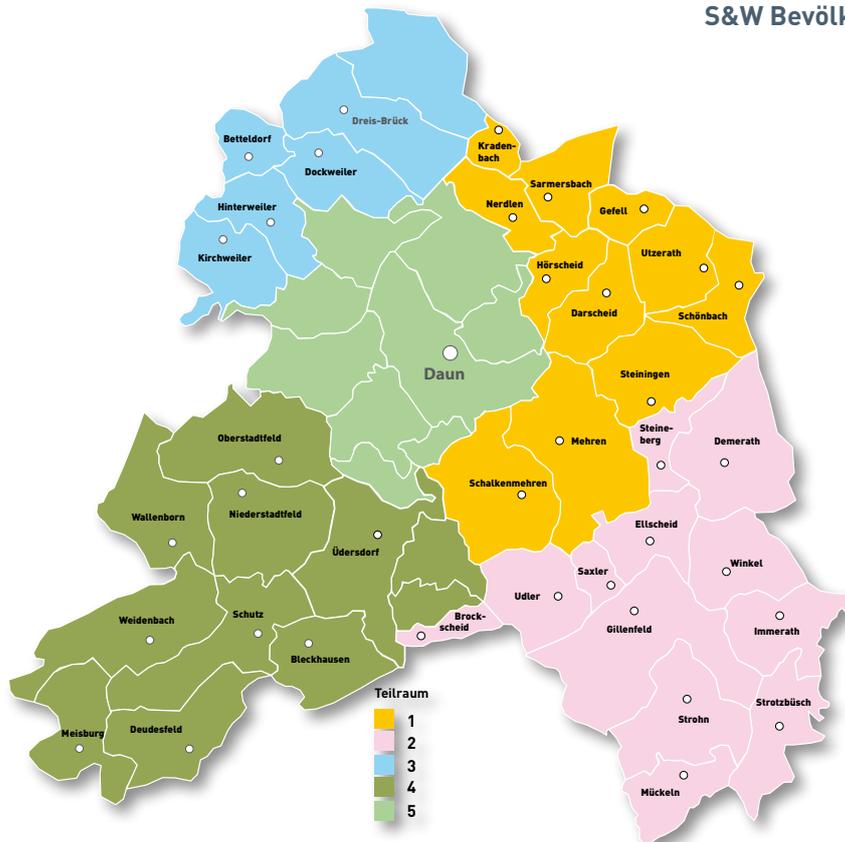


Veränderung beginnt im Kopf

S&W Bevölkerungsprognose (untere Variante)

	2010	2030	%
65-80	3690	4908	+33,0
>80 J.	1456	1946	+33,7

Bevölkerungsrückgang insg.:
-16,2 %



Grafik - D. Klas VG Daun

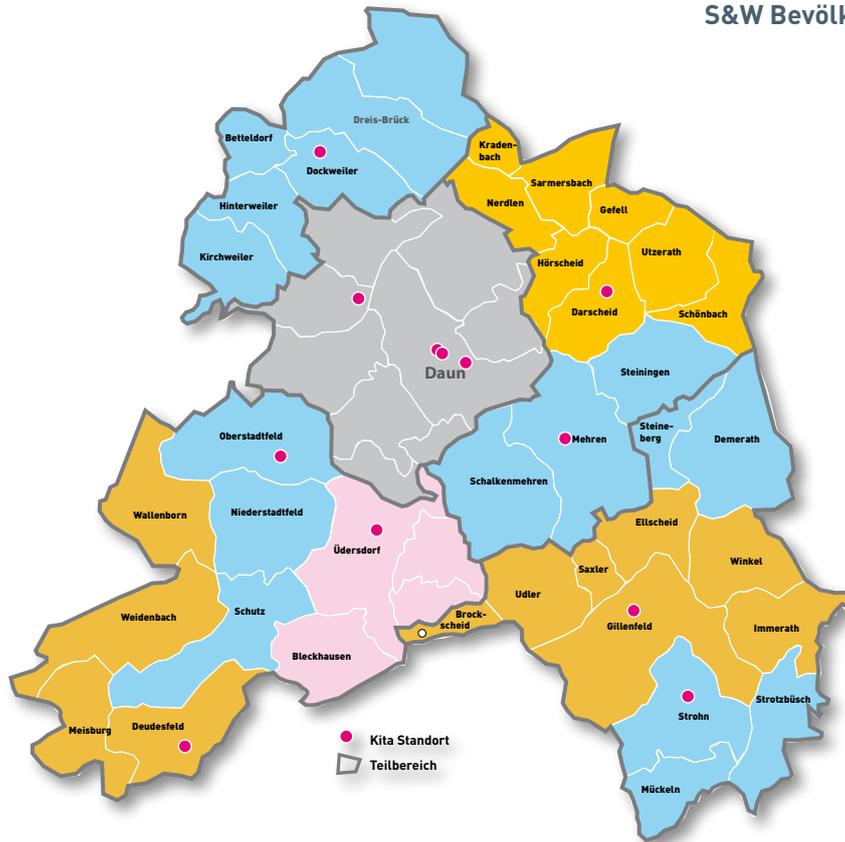


Veränderung beginnt im Kopf

S&W Bevölkerungsprognose (untere Variante)

	2010	2030	%
>3 J.	517	360	-30,4
3-6 J.	539	400	-25,8

Bevölkerungsrückgang insg.:
-16,2 %





Veränderung beginnt im Kopf

Ortsgemeinde Ellscheid jetzt und in der Zukunft.



jetzt

2020



Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale

Zielsystem des Natur- und Geoparks Vulkaneifel

Ganzheitliche und nachhaltige Regionalentwicklung auf Ebene des Natur- und Geoparks umsetzen (Nachhaltigkeit im Sinne von Rio)



Erhaltung, Weiterentwicklung, Nutzung der hohen Geo- und Biodiversität

Nachhaltige Balance zwischen Schutz, Nutzung und gesell. Ansprüchen



Sicherung und Schaffung wertschöpfungsstarker Arbeitsplätze, insb. in strukturschwachen/kleinen Orten

regionale Wirtschaftskreisläufe aufbauen, regionale Wertschöpfung generieren

dem demographischen Wandel aktiv begegnen (Zuwanderung generieren, Abwanderung stoppen)



regionale Identitätsbildung über Vulkanlandschaft auf Ebene des Natur- und Geoparks befördern, Selbstbewusstsein und Identifikation stärken

Kenntnisse bei einheimischer Bevölkerung in Bezug auf Geo- und Naturkompetenzen erhöhen und diese verinnerlicht haben

Touristisch:

- . deutschlandweite Nr. 1 im Profil Natur- und Geotourismus mit Kernaussrichtung Vulkanismus**
- . Sicherung und Erhalt der natur- und geotourist. Infrastruktur**
- . Nutzung der Lage zwischen (zukünftig) zwei Nationalparks**
- . Vulkanismus als inhaltlich korrektes „Infotainment“**



Inwertsetzung durch Wertschätzung der Bestehenden und der vorhandenen Potentiale

Einladung

2. WEGE-Symposium: Werte – Wertschätzung – Wertschöpfung – Inwertsetzungsmarketing

am 24. August 2012

von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

im Technologie- und Gründerzentrum Daun

Konrad-Zuse-Straße 3

54552 Nerdlen





Inwertsetzung durch Wertschätzung der Bestehenden und der vorhandenen Potentiale



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

AusWEGE 2012
Inwertsetzungsmarketing
für Familien, Betriebe, Orte und Regionen –
Je größer die regionale Wertschätzung,
desto größer die regionale Wertschöpfung

Vortrag von Herrn Roman Schmidt, Conterfei Werbeagentur, Steirisches Vulkanland

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

**Freitag, 24. August 2012,
20.00 Uhr, Forum Daun
Leopoldstraße 5 . Daun**

www.leaderregion-vulkaneifel.de



Entwicklung aus der Vision heraus

„Eine Region, die nicht weiß was sie will, muss nehmen, was sie bekommt.“ - gibt es eine Vision für die Region?

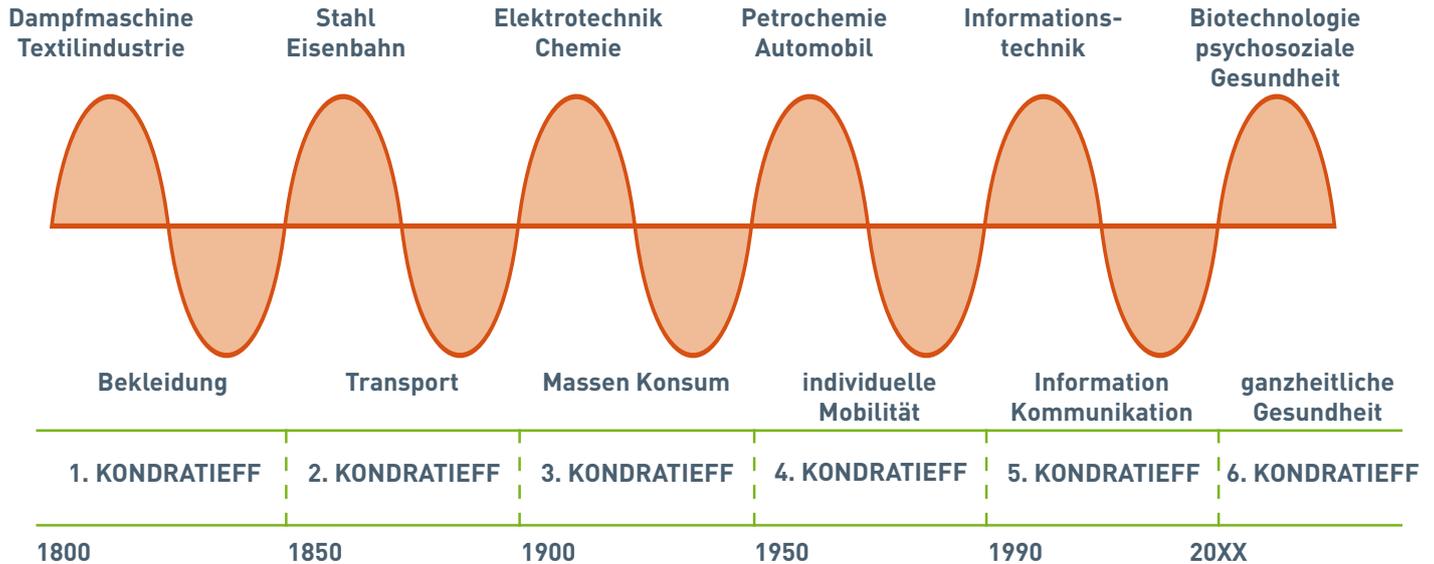


Ganzheitliche Gesundheit: physische, seelische, geistige, ökologische und soziale Gesundheit



Entwicklung aus der Vision heraus

Die langen Wellen der Konjunktur und ihre Basisinnovationen





Visionsträger - einer muss vorangehen.

6

EIFEL ZEITUNG

Vulkaneifel

Interview **Aufbruch zur Einzigartigkeit**



Josef Ober

„Bei Herrn Verbandsbürgermeister Werner Klöckner sehe ich eine aus tiefster Verantwortung resultierende Kraft, diesen langfristigen WEGE-Prozess zu gehen. Ich sehe bei ihm ein enormes Wissen und einen realistischen Blick für die Potenziale der Menschen und ihres Lebensraumes. Einer muss mit einem guten politischen Team und einem kompetenten Expertenteam überzeugend vorangehen“.

Zitat: Josef Ober



Ganzheitliche ländliche Entwicklung





Vom Projekt zum Prozess der ländlichen Entwicklung

Bewusstseinsbildung

Informationsphase
breit angelegter Informationsprozess,
Know-how-Aufbau

Beteiligungsphase
zivilgesellschaftlicher und
kommunalpolitischer Diskurs

Kommunalpolitische Beschlussfassung
→ Verabschiedung Leitbild/
Strategie

**Organisations-
entwicklung**
in der VGV Daun

**Sensibilisierung
Aktivierung**
regionale
Akteurinnen und Akteure

Strategische Umsteuerung

Analysephase
SWOT

Strategieentwicklungsphase
Strategie-, Leitbild- und
Zielformulierung, Identifikation
der Handlungsfelder

Strategieumsetzungsphase
sukzessive und langfristig



Input
→
Auswertung





In Bildern und Geschichten sprechen

WEGE – Kommunikation des Wandels 2012

**Kommunikations-, Sensibilisierungs- und
Bewusstseinsbildungsstrategie
- für den WEGE-Prozess, ergänzt um die
Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge**

Erarbeitung im Rahmen des Prozesses WEGE – Wandel erfolgreich gestalten!

Stand: Frühjahr 2012
IfR Institut für Regionalmanagement
Dipl.-Ing. agr. Andrea Soboth
Dipl.-Ing. agr. Caroline Seibert

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

**WEGE-Wandel
erfolgreich gestalten!**

Ein Projekt der Verbandsgemeinde Daun
und der LEADER-Region Vulkaneifel

Informationen zum Projekt unter:
www.leader-vulkaneifel.de/projekte/wege-projekt
oder im **WEGE-Büro** in der
Verbandsgemeindeverwaltung Daun
54550 Daun - Leopoldstraße 29
Telefon: 06592 939-0





In Bildern und Geschichten sprechen

The collage consists of several overlapping newspaper pages. Each page has a header with the title 'WENIGER . ÄLTER . BUNTER' and a sub-header 'Interview Teil 7'. The main headline on each page is 'WEGE: VG Daun - mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!'. The articles contain text, small photos of Werner Klöckner, and numbered list items (e.g., 01, 02, 03) detailing local news and initiatives. At the bottom of the collage, there are two additional boxes: one for 'BürgerBus' with the text 'Bürgersicherheit im Vulkankalkeis' and the website 'www.bvbw.de', and another for 'BREKALL IM BUCHHANDEL'.



In Bildern und Geschichten sprechen



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Abteilungsleiter
Regionalstrategie
Daseinsvorsorge
MORO

Bei der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge handelt es sich um ein Modellvorhaben der Bundesregierung (BMWS) im Rahmen des Forschungsprojektes „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ des BMWS/BBSL.



Start der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge

Die Auftaktveranstaltung am 19. März 2012 bildet den öffentlichen Start der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die Verbandsgemeinde Daun und ihre Ortsgemeinden. Die als Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) geförderte Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge stellt einen weiteren Baustein der Umsetzung der Vision der Verbandsgemeinde Daun und ihrer Ortsgemeinden dar: In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause.

Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels?
Die Verbandsgemeinde Daun wird sich mit Anpassungsstrategien in der Daseinsvorsorge an eine weniger werdende aber vor allem eine ÄLTER werdende Bevölkerung auseinandersetzen. Sie beschäftigt sich in der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge voraussichtlich mit folgenden Infrastrukturbereichen:

- I. Betreuungsinfrastruktur für die unter 6-Jährigen (Kindertagesstätten)
- II. Betreuungsinfrastruktur für Seniorinnen und Senioren (Tageseinrichtungen etc.)
- III. Pflegeinfrastruktur für ältere Menschen (ambulant und stationär)
- IV. Kommunikationsorte in den Dörfern (Dorfgeschäftsstellen, Vereinsräume, Gemeindesäle etc.)

Zur öffentlichen Auftaktveranstaltung Regionalstrategie Daseinsvorsorge am 19. März 2012 um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Berliner Straße, Daun möchten wir alle Interessierten ganz herzlich einladen.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung findet gegen 19.15 Uhr ein nichtöffentlicher Fach-Workshop statt. Hier werden die einzelnen Infrastrukturbereiche noch einmal intensiver diskutiert. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die MORO-Geschäftsstelle.

MORO-Geschäftsstelle
in der Verbandsgemeindeverwaltung Daun:
Frau Diane Lorig; Tel.: 06592-939225 oder
E-Mail: Diane.Lorig@vgy.dau.de.

Ihr Bürgermeister Werner Klöckner



www.regionale-daseinsvorsorge.de



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Abteilungsleiter
Regionalstrategie
Daseinsvorsorge
MORO

Bei der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge handelt es sich um ein Modellvorhaben der Bundesregierung (BMWS) im Rahmen des Forschungsprojektes „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ des BMWS/BBSL.



Soziale Infrastruktur für die Zukunft umbauen!

„Wie können wir Daseinsvorsorge im Zeichen des demographischen Wandels sichern?“ Unter dieser Frage stand die öffentliche Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge. Die Verbandsgemeinde Daun und ihre Ortsgemeinden ist eine von 21 Modellregionen, die gefördert durch das BMWS die Möglichkeit haben, diese Frage intensiv zu bearbeiten.

„Wir müssen unsere Infrastruktur mittel- bis langfristig umbauen, wenn wir sie für die Zukunft sichern wollen“, so Bgm. Werner Klöckner im Rahmen der Auftaktveranstaltung Regionalstrategie Daseinsvorsorge im evangelischen Gemeindehaus, Daun.



Bgm. Werner Klöckner bei der Begrüßung
Quelle: Diane Lorig, 2012

Welche Auswirkungen hat eine rückläufige und insgesamt älter werdende Bevölkerung auf die soziale Infrastruktur wie Kindergärten, Tagesangebote für Seniorinnen und Senioren, Pflegeversorgung und die Auslastung und Nutzung von Kommunikationsgebäuden wie Bürgerhäusern, Vereins- und Kirchengebäuden? Zu diesen letztlich für alle Bürgerinnen und Bürger wichtigen Fragen kann die Verbandsgemeinde Daun mit ihren Ortsgemeinden nun gut 1,5 Jahre lang auf die Unterstützung durch das „Bundesministeriums“ bauen. Es geht darum, die verschiedenen Möglichkeiten der Anpassung der lokalen Strukturen zu diskutieren und die vor Ort erarbeiteten Bedarfe mit planerischen Mitteln zu verdeutlichen. Im Rahmen der Erarbeitung können dann verschiedene Zukunftsszenarien „berechnet“ und in Karten und Kostenrechnungen dargestellt werden.

- Dabei richten wir uns an folgenden Zielen aus:
- Entwicklung eines wohnortnahen Betreuungsangebotes für verschiedene Generationen
- Sicherstellung einer wohnortnahen Pflegeinfrastruktur
- Mittelfristige Anpassung der Kommunikationsgebäude an den zukünftigen Bedarf (jedes Dorf soll einen Kommunikationsort behalten!)

Die Regionalstrategie Daseinsvorsorge versteht sich dabei als ein Baustein in der Umsetzung der Vision der VG Daun. In der VG Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort. Damit befördert sie auch den WEGE-Prozess, wie am Beispiel der Seniorinnen und Senioren deutlich wird.

Die Möglichkeit zu Hause alt zu werden und nicht umziehen zu müssen, nur weil man alt wird ist ein wichtiges Ziel des WEGE-Prozesses, das bspw. durch die Gründung des Vereins Bürger für Bürger e.V. verfolgt werden soll. Durch den Verein sollen niedrigschwellige Hilfeleistungen angeboten werden, die dieses Ziel unterstützen. Aber auch die Frage, wie Pflege ambulant oder stationär in Zukunft sichergestellt wird, ist zu beantworten. Hier kann die Regionalstrategie Daseinsvorsorge einen wichtigen Beitrag leisten.

Um den Bearbeitungsprozess zu begleiten werden drei Arbeitskreise zu folgenden Punkten die Arbeit aufnehmen:

- Betreuungsinfrastruktur für verschiedene Generationen
- Pflegeinfrastruktur für ältere Menschen
- Kommunikationsorte



Öffentliche Auftaktveranstaltung Regionalstrategie Daseinsvorsorge
Quelle: Diane Lorig, 2012

Weiterführende Informationen zur Regionalstrategie Daseinsvorsorge finden Sie unter www.regionale-daseinsvorsorge.de. Die Dokumentation zur Veranstaltung steht dort ebenfalls zum download bereit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die MORO-Geschäftsstelle.

MORO-Geschäftsstelle
in der Verbandsgemeindeverwaltung Daun:
Frau Diane Lorig; Tel.: 06592-939225 oder
E-Mail: Diane.Lorig@vgy.dau.de.

Ihr Bürgermeister Werner Klöckner

www.regionale-daseinsvorsorge.de



In Bildern und Geschichten sprechen

VG Daun beWEGt



Die Sprache des Wandels. Wie unterstützen Haltung und Methode der TZI die Kommunikation in einem Prozess des Wandels?

Waldbreitbacher Seminar 25. und 26. August 2011





Botschafter des Wandels und der Vision

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten

Der demographische Wandel stellt gerade die Kommunen in den ländlichen Regionen vor große Herausforderungen. Alle Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge werden mit der sich verändernden Bevölkerungsentwicklung konfrontiert.

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Vor diesem Hintergrund startete die Verbandsgemeinde Daun im April 2010 den Prozess:

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!
Gesellschaftliche Ländliche Strukturentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des demographischen Wandels.

Ziel ist es, die Verbandsgemeinde Daun zukunftsfit aufzustellen.

Zukunft braucht Visionen
Die im Rahmen des WEGE-Prozesses gemeinsam entwickelte Vision lautet:
In der Verbandsgemeinde Daun leben - in einer gesunden Welt zu Hause - Lebenswert, gesünder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftstandort!

Die Ortsgemeinden und die Stadt Daun benötigen sich. Gesteuert und vorgebracht wird das Projekt durch das WEGE-Team, bestehend aus dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde, dem WEGE-Büro in der Regionalmanagementverwaltung, dem IIR Institut für Regionalmanagement und zwei ehrenamtlichen WEGE-Botschaftern.

WEGE-Botschafter

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, i) sowie die Stadt Daun und ihre Stadt zung der demographischen Er konkret zu unterstützen.

Wir bieten Ihnen an:

Vor-Ort-Unterstützung bei:
Bewusstseinsbildung und /

- Gespräche mit Multiplikatoren Bürgermeistern/Ortsvorst
- Gespräche mit Multiplika z. B. Vereinsvertretern der
- Vorstellung der demog Ortsgemeindenrat Stad
- Vorstellung der demogr einer Bürgerversamtl
- Informationsin in Sa
- etc.

Vor-Ort Unterstützungsprojekte:

- Einzelgespräch
- Hilfe bei der B
- Hilfe bei der F
- Hilfe bei we

Die WEGE-Botschafter

Marlene Wierzb-Werrig
Kaltberger Straße 3
54552 Drein-Brück
Tel.: 04595 275
E-Mail: m.wierzb@web.de

Gerd Becker
Meinzer Straße 43
54550 Daun
Tel.: 04592 2017
E-Mail: gerd.becker@becker-daun.de

Bei Urlaub bzw. anderweitiger Abwesenheit ertönen sich die beiden WEGE-Botschafter gegenseitig.

Für sonstige Fragen rund um den WEGE-Prozess:

WEGE-Büro:
Volker Bernhardt
Verbandsgemeindeverwaltung Daun
Langenplatzstraße 29, 54550 Daun
Tel.: 04592 939 207
E-Mail: volker.bernhardt@vbg-daun.de

Sind das Team auch
200 Institut für Regionalmanagement
Andrea Seibert, E-Mail: seibert@iir-regional.de
Caroline Seibert, E-Mail: seibert@iir-regional.de
Tel.: 0447 4741840

WEGE-Botschafter

Unsere Handlungsfelder in der demographiesensiblen Entwicklungsstrategie

VG Daun

- wir unternehmen was!
- mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!
- erreichbar versorgt!
- Dorfinnerentwicklung hat Vorrang!
- altersgerechte Dörfer!
- engagiert!
- beliebt bei Gästen!
- vor allem gesund!
- hat Energie!
- landschaftlich einzigartig!
- bekanntlich gut!
- WEGE-Wandel erfolgreich gestalten!

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

In der Verbandsgemeinde Daun leben - in einer gesunden Welt zu Hause - Lebenswert, gesünder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftstandort!

Verbandsgemeinde Daun

Ein kreisförmiges Diagramm mit 12 pinken Segmenten, die verschiedene Handlungsfelder darstellen, umgeben ein zentrales Bild einer ländlichen Landschaft mit einem Baum und einem Haus. Die Segmente sind: 1. Altersgerechte Dörfer, 2. Engagiert, 3. Bekanntlich gut, 4. WEGE-Wandel erfolgreich gestalten, 5. Landschaftlich einzigartig, 6. Vor allem gesund, 7. Beliebt bei Gästen, 8. Engagiert, 9. Dorfinnerentwicklung hat Vorrang, 10. Erreichbar versorgt, 11. Mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien, 12. Wir unternehmen was!

WEGE-Botschafter
ein Angebot an die Ortsgemeinden, die Stadt Daun und ihre Stadtteile.



Kurzfristige Erfolge sichtbar machen



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten
Wettbewerb der Wettbewerbs- und Förderkommissionen der
 Kulturstiftung des Bundes in der Kulturstiftung des Bundes

WIT
HADEN
IDEEEN!

Verein „Bürger für Bürger e.V.“ Auslobung: Ideenwettbewerb für ein Vereinslogo

Der Verein „Bürger für Bürger e.V.“ ist ein überzeitlicher für ein Vereins-Logo an. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsene, die ihren Wohnsitz in der Verbundregion DAUN haben. Aufgerufen werden auch alle Schulen bzw. alle Schulklassen in der Verbundregion DAUN. Eine fachliche Qualifikation ist nicht erforderlich. Es sollen Vorschläge für ein zeitgemäßes Logo gemacht werden, in dem sich die Ziele des Vereins möglichst widerspiegeln.

1. Preis Bäderfahrt Ballweg Elm.
2. Preis Citerromitag vom Flugplatz Daun.
3. Preis Buchstacheln über 50 Euro.
 Sonderpreis für Schulklassen: Einbesuch im Kino Daun

Der Verein „Bürger für Bürger“ hat sich am 22. Juni 2012 gegründet. Zweck des Vereins ist die Hilfe zur Unterstützung hilfsbedürftiger Dienstleistungen im und um das Haus der Wohnung durch gelegentliche zur Alters und Hilfsbedürftige Dienstleistungen im und um das Haus der Wohnung durch gelegentliche oder regelmäßige Hilfe, z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Pflege des Außengeländes, persönliche Betreuung, Begleitung/Fahrten zu Arzt/Kapelle, beim Einkauf usw. Es soll ihnen ermöglicht werden, dauerhaft oder möglichst lange in der vertrauten Umgebung wohnen zu können.

Das Logo soll nach folgenden Kriterien gestaltet werden:

- original und einzigartig - Farbwahl ist frei
- geeignet für Schriftverkleinung, Brailleschriften und Flipes, Plakate, Internet usw.

Schriftliche und mündliche Anfragen werden gerne beantwortet vom stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Karl Otto Wirth, Florinsweg 5, 54558 Odenfeld, Tel. 065731704, E-Mail: dr.karl.otto.wirth@bwb.de

Folgende Leistungen sind zu verstehen:

- Ein oder mehrere Entwürfe für das Vereinslogo als fertige, reproduzierfähige Vorlagen,
- oder eine Handzettel, die geeignet ist grafisch umgesetzt zu werden,
- eine kurze schriftliche Erläuterung der Entwürfe.

Die mit Preisen ausgezeichneten Wettbewerbseinträge werden Eigentum des Auslobers, für das Recht zur Veröffentlichung, weiteren Bearbeitung und Nutzung erhält. Das Urheberrecht bleibt gewahrt. Die VerfasserInnen und Verfasser haben eine unterschriebene Erklärung einzureichen, dass der oder die Entwerfer ihre eigene geistige Leistung sind und keine Urheberrechte Dritter verletzt werden.

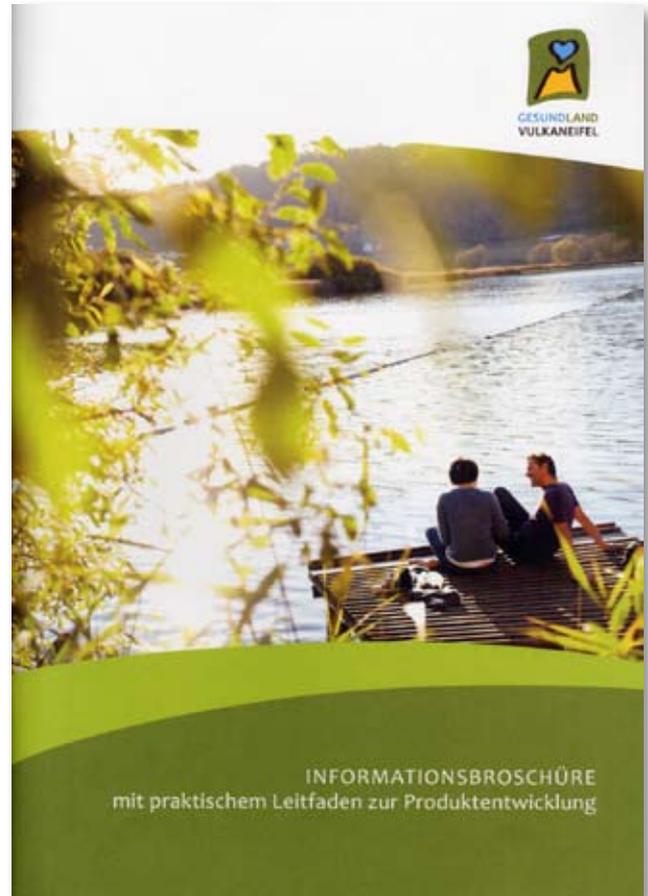
Die Arbeiten sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift
**„Logo-Wettbewerb Bürger für Bürger“ einzureichen bis
 am Freitag, 05. Oktober 2012**
 an Herrn Dr. Karl Otto Wirth, Florinsweg 5, 54558 Odenfeld

Foto: Dr. Karl Otto Wirth



Kurzfristige Erfolge sichtbar machen

Gesundheitstouristische Neupositionierung zum Gesundland Vulkaneifel





Prozess, Prozess, Prozess



WENIGER . ÄLTER . BUNTER



AusWEGE 2011

Gemeinschaftliche Wohnformen
im ländlichen Raum
(Hausgemeinschaften, Mehrgenerationen- und Senioren-Wohngemeinschaften, etc.)

Vortrag und Diskussion mit
Berit Herger, DRK-Beratungsstelle Lebenswohnräum für Rheinland-Pfalz
Frau Herger leitet die rheinland-pfälzische Regionalstelle des
Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.

**Dienstag, 6. September 2011,
19.00 Uhr, Bürgerhaus Udler,
Im Brühl 15, 54552 Udler.**

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team



WENIGER . ÄLTER . BUNTER



WEGE-vor-Ort

im Rahmen des Projektes „WEGE - Wandel erfolgreich gestalten“
der Verbandsgemeinde Daun sind alle Bürgerinnen und Bürger des Teilraumes 2
Bleckhausen, Deudesfeld (Dosserrath), Meisburg, Niederstadtfeld, Oberstadtfeld,
Üdersdorf (Tettscheid, Trittscheid), Oberstadtfeld, Schütz, Wallenborn
und Weidenbach eingeladen

**am Dienstag, 21. September 2010, um 18.00 Uhr,
in die Grundschule Üdersdorf, Neue Schulstraße 37, Üdersdorf.**

Wir wollen hier mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam teilsräumliche Strategien
zur Bewältigung der Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels erarbeiten und diese in einer Strategie
für die Verbandsgemeinde Daun zusammenführen. Dazu wollen wir unserer Phantasie freien Lauf lassen und
so für die Zukunft der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Daun neue WEGE suchen.
Bringen Sie Ihre Ideen ein, wir sind gespannt!

Wir bitten um Anmeldung zur WEGE-vor-Ort Veranstaltung
beim WEGE-Büro in der Verbandsgemeindeverwaltung Daun,
Frau Gerlinde Heiten, Telefon: 04592 939-206 bis zum 15. September 2010.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team



Altersgerechte Dörfer



AusWEGE 2011

**2. WEGE-Konferenz „Altersgerechte Dörfer“
der Verbandsgemeinde Daun**

Vortrag und Diskussion mit
Frau Dorette Deutsch, Journalistin und Autorin des Buches:
„Lebenräume kennen kein Alter – neue Ideen für das Zusammenleben in der Zukunft“

Moderation: IFR, Andrea Soboth

**Dienstag, 18. Oktober 2011,
19:00 Uhr, Lehwaldhalle Darscheid,
Einlass um 18:30 Uhr.**

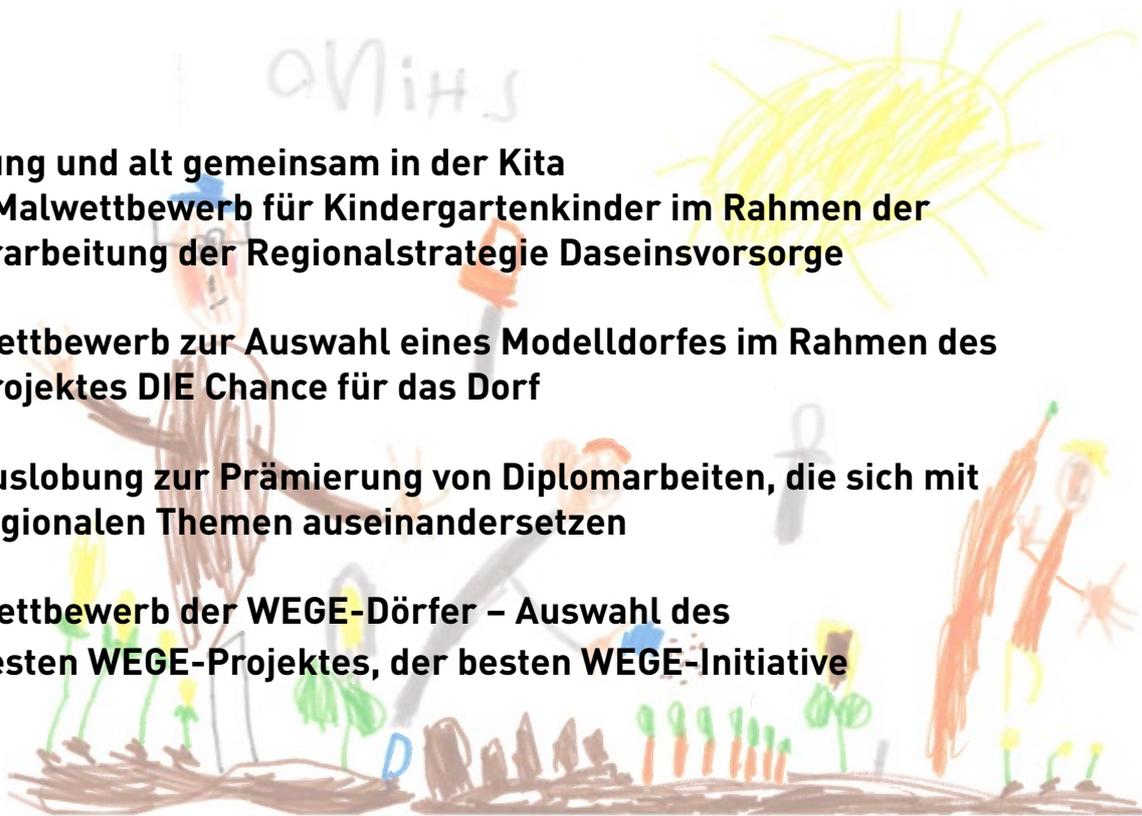
Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team





Prozess, Prozess, Prozess

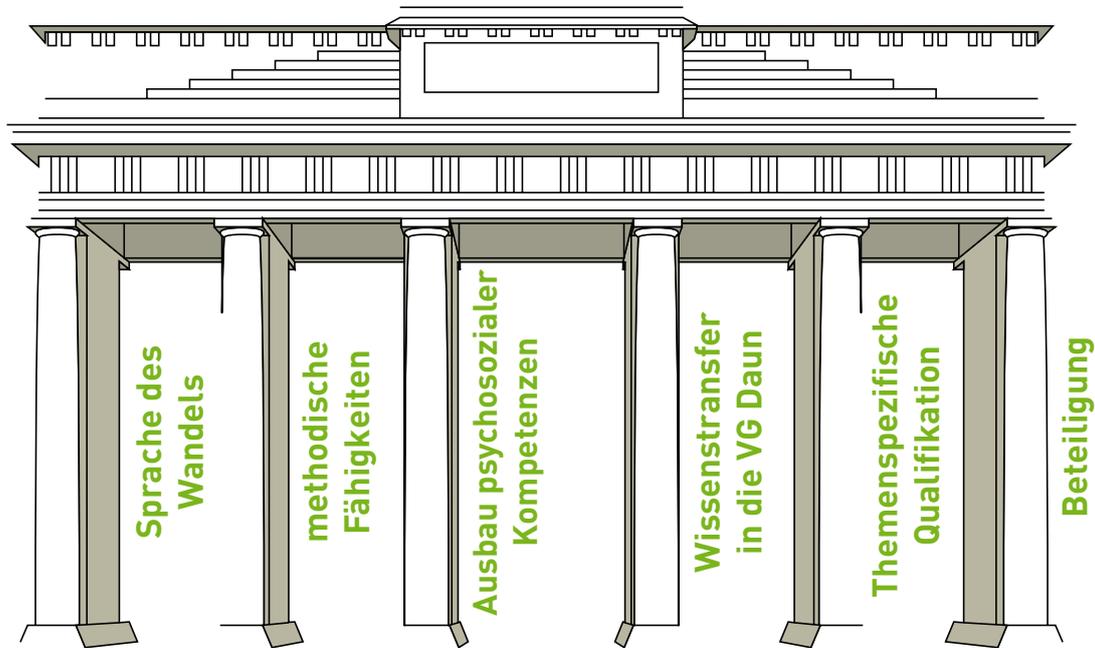
- Jung und alt gemeinsam in der Kita
 - Malwettbewerb für Kindergartenkinder im Rahmen der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge
- Wettbewerb zur Auswahl eines Modelldorfes im Rahmen des Projektes DIE Chance für das Dorf
- Auslobung zur Prämierung von Diplomarbeiten, die sich mit regionalen Themen auseinandersetzen
- Wettbewerb der WEGE-Dörfer – Auswahl des besten WEGE-Projektes, der besten WEGE-Initiative





Prozess, Prozess, Prozess

GesundLand - Akademie



Vision

In der Verbandsgemeinde Daun leben - in einer gesunden Welt zu Hause
ganzheitliches Verständnis, der Mensch steht im Mittelpunkt, Förderung der Eigenverantwortlichkeit und des Engagements



Auf Bewährtes setzen, mit den bestehenden Strukturen arbeiten





Prozessmanagement

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten!

Zwischenbewertung nach etwa zwei Jahren Projektlaufzeit

Stand: August 2012

IfR Institut für Regionalmanagement
Dipl.-Ing. agr. Andrea Soboth
Dipl.-Ing. agr. Caroline Seibert

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten
Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des
demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun

VERBANDSGEMEINSCHAFT DAUN | LEADER-REGION VULKANEIFEI | EUROPEAN UNION | LEADER | DAUN | LEADER-REGION VULKANEIFEI

Kooperationsveranstaltung der VG Daun und der LAR Vulkaneifel

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

**WEGE-Wandel
erfolgreich gestalten!**

Ein Projekt der Verbandsgemeinde Daun
und der LEADER-Region Vulkaneifel

Informationen zum Projekt unter:
www.leader-vulkaneifel.de/projekte/wege-projekt
oder im **WEGE-Büro** in der
Verbandsgemeindeverwaltung Daun
54550 Daun . Leopoldstraße 29
Telefon: 06592 939-0

www.leaderregion-vulkaneifel.de



Prozessmanagement

Hilft uns dabei das Vierfaktorenmodell der Themenzentrierten Interaktion weiter?

- Planung
- Analyse
- Reflexion
- Steuerung





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**



Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Werner Klöckner, Bürgermeister
Verbandsgemeindeverwaltung Daun
Leopoldstraße 29 . 54550 Daun/Vulkaneifel
Tel.: 0 65 92 - 939-202
E-Mail: werner.kloeckner@vgv.daun.de

www.leader-vulkaneifel.de/projekte/wege-projekt

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt.
Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterungen unvollständig.
© Dieter Klas | VGV Daun | 09-2012